

---

## Der Maelstrom.

Dieser fürchterliche und äusserst gefährliche Meerstrudel befindet sich in der Nähe der Küsten von Norwegen. Sein Name bedeutet so viel als der Nabel der See, und die Einwohner haben ihm denselben deshalb gegeben, weil sie glauben, daß er eine große Menge Seewasser herbeyziehe, und in seinem Wirbel verschlinge. Das Wasser, welches in diesem Wirbel in einem Kreise herumgetrieben wird, macht einen Bogen von beynahe vier deutschen Meilen im Umfange. Mitten in diesem Wirbel steht ein Felsen, an welchem Ebbe und Fluth mit unglaublicher Gewalt anprallen. Alles, was in seinen Wirkungskreis kommt, z. B. Bäume, Zimmerholz, Schiffe u. s. w., wird verschlungen. Keine Klugheit des Schiffers, keine Stärke des Ruders kann etwas gegen seine Gewalt ausrichten. Gleich anfänglich nimmt das Schiff einen ganz entgegengesetzten Lauf, die Bewegung desselben, ob sie schon anfangs sehr sanft ist, wird immer stärker, bis es endlich immer kleinere und engere Kreise macht, gegen den Felsen getrieben wird, und augenblicklich verschwindet. Von demselben bekommt man nicht eher als in sechs Stunden etwas wieder zu sehen, wo die Fluth eintritt, und wo es wieder mit eben der Heftigkeit, mit der dasselbe verschlungen worden, heraus geworfen wird. Das Geräusch, das dieser fürchterliche Wirbel macht, ist wegen des Zuströmens des Wassers in eine ungeheure Tiefe, und weil dieses in einem Kreise herumgetrieben wird, schrecklich anzuhören.

---